

Aus dem Leben der Wildschweine

In den Wäldern Mitteleuropas haben sich in den letzten Jahren die Wildschweine stark vermehrt. Auf den umliegenden Feldern und Äckern finden sie genügend Nahrung um sich selbst und ihre Jungen ausreichend zu ernähren.

Viele Jäger meinen schon, dass Wildschweine zu einer Plage geworden sind. Sie werden fast das ganze Jahr über gejagt. Da sie keine natürlichen Feinde haben, müssen die Förster aufpassen, dass nicht zu viele Schweine in den Wäldern und Feldern leben. Sie richten dort sonst großen Schaden an den Bäumen und in der Natur an. Wenn die Bache die Jungen durch den Wald führt, ist es besser, ihnen nicht zu begegnen.

Bleibe in sicherer Entfernung stehen und beobachte die Tiere. Die Muttersau würde sogar einen Elefanten angreifen, um ihre Kinder zu schützen.

Für ihre Kinderstube gräbt die Wildsau ein großes rundes Loch mit geradem Boden. Den Kessel polstert sie mit Gras aus, damit die Jungen es bequem haben. Meistens befindet sich die Grube in einem Gebüsch und wird mit Zweigen abgedeckt. So soll nach Möglichkeit keiner die Frischlinge finden. Während der ersten drei Monate tragen die Frischlinge ein gestreiftes Haarkleid. So sind sie besser gegen Angreifer geschützt. Auf ihren ersten Spaziergängen mit der Mutter, wühlen sie schon eifrig im Waldboden und spüren schon Essbares auf.

Aber am liebsten saugen sie bei der Muttersau an den Zitzen sehr nahrhafte Milch. Bald legen sie ihr gestreiftes Fell ab und nach drei Monaten wird auch ihr Haarkleid unauffällig graubraun.

Lies den Text gründlich durch und arbeite ruhig und mit den dir bekannten Arbeitstechniken (unterstreichen, markieren, nummerieren...)
Achte genau auf die Aufgabenstellungen.
Du hast für die Bearbeitung 45 Minuten Zeit.

1. Ordne die Wörter den Wortarten zu!

Essbares, über, ein, natürlichen, aufpassen, sie

Verb Substantiv Artikel Pronomen Präposition Adjektiv

.....

2. Was ist hier passiert? Bringe Ordnung in die Wörter!

MÖGLICHKEITGESCHÜTZTENTFERNUNGNAHRHAFTPOLSTERT

.....
.....

3. Beachte die Wortfamilien der unterstrichenen Wörter und ergänze den folgenden Satz!

- Ich würde eine Bache mit Frischlingen nicht angreifen.

So sind die Frischlinge besser gegen.....geschützt.

- Eine Begegnung mit einer Bache wünsche ich keinem Wanderer.

Viele Förster..... nicht gern einer Bache mit Frischlingen.

4. Bilde den Infinitiv/ Grundform der Verben!

grub -

gejagt -

hatten -

**5. Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen.
Verbessere und begründe deine Entscheidung!**

entfernung

Begründung:
.....

fermehrt

Begründung:
.....

6. Schreibe eine Einladung zu einem Herbstfest. Lade dazu die Eltern der Klasse ein. Denke dir einen Höhepunkt zu dieser Veranstaltung aus. Benutze folgende Angaben:

Waldwiese

14.30 Uhr

14. September

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

7. Welcher Satz sagt uns? Warum haben sich die Wildschweine stark vermehrt? Schreibe ihn fehlerfrei ab!

.....
.....
.....

8. Lies die folgende Redewendung und kreuze an, was sie bedeutet.

„Wie es in den Wald hineinschallt, so schallt es wieder heraus.“

- - Es kommt ein Echo aus dem Wald zurück, wenn ich laut hineinrufe.
- - So wie ich mit anderen Menschen umgehe, so gehen sie auch mit mir um.
- - Sei leise im Wald, sonst erschreckst du die Wildschweine!

9. Womit polstert die Bache den Kessel aus?

.....

10. Lies den dritten Abschnitt und überlege dir eine passende Überschrift!

.....

